Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 96. Dresden, den 14. Juli **1843.**

Vier und neunzigste öffentliche Sitzung am 5. Juli 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Urlaubsertheilungen und Entschuldigungen. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der dritten Deputation über verschiedene Petitionen der Geistlichen und Schullehrer aus mehren Ephorien des Landes um Befreiung von Parochiallasten und beziehendlich um Entschädigung für Wegfall der erstern, um Befreiung der Schullehrer vom Schulgelde, sowie um Erhöhung ihrer Gehalte, auch sonstige Verbesserungen ihrer Verhältnisse betreffend (Punkt V). — Abstimmung über den Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret vom 30. März 1843, das unterm 22. Decbr. 1842 erlassene provisorische Abgabengesetz, ingleichen die Maßregeln zu Vermeidung künftiger provisorischer Bewilligungen betr. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über eine Petition des Besitzers der Rittergüter Mittel- und Nieder-Weigsdorf, Herrn Metzig, und der Gemeindevorstände Mauermann und Gen., die österreichischen Grenzregiemaßregeln hinsichtlich sächsischer Enclaven betr. —

Die Sitzung beginnt gegen ¾11 Uhr unter Anwesenheit der Herren Staatsminister v. Lindenau, Nostitz und Jänckendorf, v. Zeschau und v. Wietersheim, sowie von 60 Mitgliedern. Das Protokoll wird verlesen, von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Neydel und Schmelzer mit unterzeichnet.

Präsident D. Haase: Wir kommen nun zu dem Vortrage der Gegenstände, welche zur Hauptregistrande eingegangen sind.

1. (Nr. 908.) Den 1. Juli. Petition Christianen Dorotheen Kunzin zu Dresden, die Wiederaufhebung der über dieselbe verhängten Zustandsvormundschaft betreffend. Hierzu 2 ärztliche Zeugnisse.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diese Eingabe der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 909.) Den 1. Juli. Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer, die Beschwerde der Hospitaliten zu Hubertusburg betreffend.

Präsident D. Haase: Wird auf eine der künftigen Tagesordnungen gesetzt werden.

3. (Nr. 910.) Den 3. Juli. Der Abg. Herr Clauß bittet um Urlaub vom 5. bis mit dem 10. d. M.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 911.) Den 3. Juli. Petition des Wechselinhaftaten Schmidt zu Bautzen um Intercession, daß seine Beschwerde und Rechtssache gründlich erörtert und nach Recht und Billigkeit entschieden werde.

Präsident D. Haase: Diese Eingabe wird an die vierte Deputation abzugeben sein, welche schon früher mit diesem Gegenstande sich beschäftigt hat. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

5. (Nr. 912) Den 4. Juli. Der Privatus Robert v. Heldreich überreicht einige erläuternde Bemerkungen und Zugeständnisse zu der unter Nr. 818 der Hauptregistrande von dem Armenvereine zu Lichtenberg übergebenen Petition.

Präsident D. Haase: Diese Eingabe wird an die dritte Deputation abzugeben sein, welche beauftragt worden ist, über die Petition des Armenvereins zu Lichtenberg Bericht zu erstatten. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

6 (Nr. 913.) Den 4. Juli. Der Abg. Herr Rahlenbeck bittet vom 5. bis 10. d. M. um Urlaub.

Präsident D. Haase: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Es sind noch die Abgeordneten v. Gablenz und Jani mit Urlaubsgesuchen eingekommen, und zwar bittet v. Gablenz vom 5. bis 8. und der Abgeordnete Jani vom 5. bis 7. Juli um Urlaub. Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Außerdem läßt sich der Abgeordnete Tzschucke für heute entschuldigen. Meine Herren, ehe wir nun zum Vortrag des Berichts kommen, habe ich noch zu bemerken, daß in der letzten Sitzung bei den Deputationsanträgen zu Punkt V. ein Antrag von dem Abgeordneten v. Thielau eingereicht worden, welcher so lautete: „Die hohe Staatsregierung zu ersuchen, ein genaues Verzeichniß der bei dem hohen Ministerio des Cultus verwalteten Fonds mit Angabe des Zwecks und deren Verwendung der nächsten Ständeversammlung vorzulegen". Dieser Antrag steht noch offen und wird bei der dritten Unterabtheilung des Punktes V. im Deputationsbericht Seite 525 nur einen Ge-

SLUB
Wir führen Wissen.